



# geburtshaus schaffhausen

## 10 Jahre Geburtshaus Schaffhausen- Zeit für Veränderung!

In einem überschaubaren, sehr persönlichen Rahmen begleiten wir werdende Eltern durch den ganzen Betreuungsbogen, von der Schwangerschaft über die Geburt, dem Wochenbett zuhause, der Abschlusskontrolle, bis hin zu den Stillberatungen.

Wir haben eine kleine, feine, bescheidene, gut funktionierende Infrastruktur, sind ein eingespieltes Team und suchen bewusst den Ausgleich von Berufs- und Privatleben. Wir haben langjährige, fundierte Erfahrung in der ausserklinischen Hebammenarbeit und bilden uns gezielt weiter. Wir erwirtschaften gemeinsam unseren Lohn, der etwas unter dem kantonalen Ansatz liegt.

**NUN** braucht es frischen Wind und junge Kräfte, um auf dieses Fundament nachhaltig mit unserer Unterstützung aufzubauen. Dies möchten wir auf September 2021 realisieren. Einstieg ab November 2020 möglich.

### Unsere Ziele :

- Das gut etablierte Geburtshaus langfristig erhalten und uns verjüngen
- Hebammen mit Motivation für die ausserklinische Arbeit den Rückhalt geben, um sie selbst Erfahrungen im geschützten Rahmen machen zu lassen
- Bewährte Abläufe erhalten, aber offen sein für Neues und gemeinsam in einer zeitlich begrenzten Vorbereitungsphase (ca. 1-2 Monate) neue Strukturen zu schaffen
- Arbeitsfeld überschaubar halten (40 -50 Geburten), aber dennoch für werdende Eltern, welche nicht mit uns im Geburtshaus gebären können, zusätzliche Angebote zu schaffen.
- Arbeitsformen, Anstellungsverhältnisse anbieten, die der Lebensphase entsprechen, wie Teilzeitmodelle im Job sharing und flexible Pikettplanung von 8-24h.

### Wen wir suchen:

Hebammen mit Herzblut für die Berufsausübung in allen Facetten, mit Engagement und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. In der Vorphase erwarten wir Interesse, um sich einzubringen. Zudem soll im laufenden Betrieb die gewählte Betriebsform und die Verantwortlichkeiten gegenüber der Gesundheitsdirektion mitgetragen werden. Eine aktive Teilnahme an berufspolitischen Aktivitäten in der Geburtshauszene sind ebenso erwünscht. Das Arbeitspensum ist grundsätzlich verhandelbar. Wir können uns einen Mindesteinsatz pro Woche von 48h (davon 24h im Geburtspikett) und einem Wochenende pro Monat vorstellen, ein höheres Pensum ist ohnehin realisierbar – die Arbeitsplanung ist eines der grundlegenden Themen in der Restrukturierung.

